

### **Exkurs zu Matth.7,12 Die enge Pforte, der breite Weg.**

Matth.7,12-14 Diese Verse haben nichts mit der üblichen Auslegung zu tun, daß es einen Weg zum Himmel und einen Weg zur Hölle gäbe, sondern diese Verse müssen absolut im Zusammenhang von Vers 12 gelesen werden. Was ihr wollt, das euch die Menschen tun, das tut ihnen auch = das ist die schmale Türe und der schmale Weg. Wenn wir das nicht tun, ist das die breite Türe und der breite Weg, der zu einem Abgetrenntwerden innegehabter Positionen führt. übliche Übersetzung Verderben. Dazu folgende Aussagen Jesu

Luk.6,31 Was ihr wollt, das euch die Menschen tun, tut ihnen auch = ohne Weiterführung über schmalen oder breiten Weg.

Luk.13,24 Ringet durch die enge Türe hineinzukommen, da es viele versuchen und hierzu nicht stark genug sind. V 25 berichtet vom Abschließen der Türe und vom draußen stehen etlicher, die anklopfen und herein wollen. Es gibt dazu nur eine Parallele Matth. 24,10 Die Hochzeitsfeier, die verschlossene Türe, die anklopfenden Jungfrauen.

In diesen Aussagen erscheint die enge Türe als Entrückung, die verschlossen ist für die, welche nicht genug Öl haben. Nach dem Text Matth 7, 12-14 sind es Menschen, die nicht den Willen des Vaters taten, nämlich " Was ihr wollt das euch die Menschen tun, das tut ihr ihnen auch." Der Weg in V 14 ist Jesus als d e r Weg.

Matth.7, 14 der zum Leben führt.

Wenn die Schrift nicht ausdrücklich vom "ewigen" Leben spricht, dann meint sie das Leben hier unten

Joh.10,34 Ich bin gekommen, daß sie Leben in Überfluß haben.

Man kann ein erfülltes Leben in und mit Jesus haben, mit dem Nächsten in dieser Haltung { was ich will das er mir tut, tue ich ihm zuerst } leben und damit hier ein erfülltes Leben haben - oder aber das Gegenteil Wenn ich die "Ellenbogenmentalität" habe, dann habe ich ein "Hundeleben" Unzufrieden mit Gott, meinem geistlichen Leben und den Mitmenschen.

Matth.7, 16 Die falschen Propheten werden genau daran gemessen

An ihren Früchten nämlich ob sie das, was sie wollen das die Menschen ihnen tun, diesen auch tun oder nicht - werden sie erkannt.

Matth.7, 21 Nur wer den Willen Gottes tut im Zusammenhang Vers 12, der wird in das Reich der Himmel eingehen.

Matth.7,22 die sogenannten Propheten wiesen geistliche Werk auf, aber weil sie keine Früchte hatten, V 16, indem sie nicht zuerst taten, was sie von den anderen erwarteten, wurden sie zurückgewiesen mit dem Wort Ihr habt meinen Namen nur benützt, aber ohne Meinen Auftrag und ohne den Willen Gottes zu tun, ihr habt die Gesetzlosigkeit gewirkt.

Gesetzlosigkeit bedeutet Sündigen, denn sie haben ein Ziel das Gott vorgab abgelehnt.